



## Neue Herausforderungen für Autohäuser und Werkstätten sorgen für Veränderungen in der Branche

### Mitgliederversammlung der Kraftfahrzeug-Innung Rhein-Neckar-Odenwald

Autohäuser und Werkstätten aus dem Rhein-Neckar-Odenwald-Kreis waren zur Versammlung der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes eingeladen (aktuell 370 Mitglieder) und viele kamen, denn aktuell ist die Branche von vielen Veränderungen betroffen. Obermeister Dietmar Clysters schilderte die Transformation, die nicht nur durch die E-Mobilität stattfindet. Die E-Mobilität und die damit verbundenen technischen Änderungen bei Wartung, Reparatur, Ausbildung und Werkstatt-Ausrüstung ist finanziell und logistisch eine Herausforderung.

Doch damit nicht genug. Aktuell stellen viele Hersteller ihr Vertriebssystem auf Agentur um. Immer mehr Fahrzeuge werden direkt von den Produzenten über eigene Stores, Leasing- und Mietwagenfirmen oder online verkauft. Damit gehen immer weniger Verkäufe durch die Hände des Fachhandels - mittlerweile betrifft dies auch den Handel von Gebrauchtwagen. Das bedeutet der klassische Handel ist außen vor – mit starken Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis.

“Ich verstehe nicht warum man ein bewährtes System -Hersteller bauen die Autos – Handel und Werkstatt kümmern sich um die Vermarktung, zu Lasten der Händler aber auch zu Lasten der Kundenbindung aufgibt“.

Neue gesetzliche Regelungen fordern die Betriebe zusätzlich. Die „Energie-Verbrauchs-Kennzeichnungs-Verordnung“ und „SERMA - Standardisierter Zugang zu diebstahl- und sicherheitsrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen“ sind nicht nur wegen der Formulierung eine Herausforderung, sondern auch in der Umsetzung eine große Aufgabe.

### Kfz-Handwerk sichert Arbeitsplätze in der Region

Die Wichtigkeit des Kfz-Handwerks werde leider in der Politik nicht in seiner Dimension wahrgenommen. Die Zahlen sind jedoch deutlich: Insgesamt beschäftigt die Auto-Industrie in Deutschland ca. 467 Tsd. Menschen - das Kfz-Gewerbe ca.480 Tsd.

Es ist unsere aktuelle Aufgabe bei den Politikern ein Bewusstsein für die Wichtigkeit des Kfz-Handwerks zu schaffen. Clysters betonte: “Die Autohäuser und Werkstätten arbeiten lokal, regional und halten die Arbeitsplätze hier“.

Um die Arbeitsplätze und Fachkräfte zu sichern ist die Kfz- Innung Rhein-Neckar-Odenwald auf Messen (Maimarkt, Jobs for Future) aktiv und unterstützt die Kampagne des Deutschen Kfz-Gewerbes zur Nachwuchs- und Fachkräfte-Gewinnung. Die Berufe im Kfz-Handwerk sind modern und rangieren bei der Beliebtheit an der Spitze. „Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass es so bleibt“ war der Apell in die Runde.

### Vorstand der Kfz-Innung Rhein-Neckar-Odenwald verjüngt sich

Auch die Innung schaut personell in die Zukunft. Die Versammlung genehmigte zuerst den Haushalt und entlastete den bisherigen Vorstand und die Geschäftsführung. Im Anschluss wurden fünf neue Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung gab es viele Informationen zu wichtigen Themen: Künstliche Intelligenz im Autohaus (Susi&James GmbH), die E-Rechnung kommt (Handwerkskammer Mannheim-Rhein-Neckar-Odenwald), Arbeiten mit Kennzahlen (Zülch-Consulting).

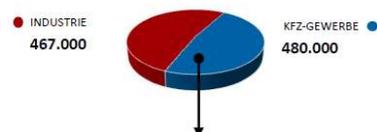
Mit dem Vortrag zu Veränderungen im deutschen Markt und der Servicelandschaft durch die neuen chinesischen Hersteller lieferte Holger Zietz von Vogel Business Media genügend Diskussionsstoff für das abschließende gemeinsame Essen, bei dem „Networking live“ in vielen Gesprächen gelebt wurde.

Tagungsunterlagen und Informationen unter: [www.kfz-innung-rno/innung-aktuell](http://www.kfz-innung-rno/innung-aktuell)

di

## Kennzahlen 2023

### BESCHÄFTIGTE

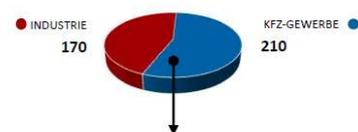


### Anteil Baden-Württemberg

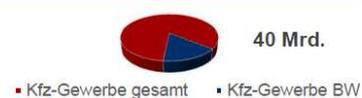


• Kfz-Gewerbe Baden-Württemberg  
≙ 21% der Beschäftigten im Kfz-Gewerbe

### INLANDSUMSATZ (Mrd. €)



### Anteil Baden-Württemberg



• Kfz-Gewerbe Baden-Württemberg  
≙ 19% der Inlandsumsätze im Kfz-Gewerbe

